



50 Jahre Patenschaft zwischen der 2. Kompanie Panzerbataillon bzw. Panzergrenadierbataillon 33 und der Gemeinde Hagen bzw. der Hagener Vereine

Einige Höhepunkte aus unserer Chronik:

Die Anfänge des Panzerbataillons 33

Am 01. Dezember 1958 wurde das Panzerbataillon 33 in Munster-Lager aufgestellt. Im März 1959 fuhren die ersten Panzer vom Typ M 47 in die neue Kaserne BARME ein.

Der erste Kommandeur war Major von OBSTFELDER.

Im September 1965 wurde das Bataillon nach Luttmersen bei Neustadt a. Rbge. verlegt.

Am 03. September 1965 wurde die Truppenunterkunft Luttmersen an den Kommandeur Major Dr. BERGATT übergeben.

1966: Nachdem die Bundeswehr an die Gemeinde herangetreten war, wurde in der Gemeindeversammlung vom **21. Juni 1966** einstimmig die Patenschaft zwischen der Gemeinde Hagen und der 2. Kompanie beschlossen.

Die Patenschaftsurkunden wurden am **30. September 1966** von Hauptmann Carsten MEINEKE und Gemeindedirektor Willi GIESEMANN unterzeichnet und ausgetauscht.

Patenschaftsgründungen (Zitat aus der Chronik Pz Btl 33)

„Damit haben die Soldaten die Verpflichtung übernommen, ihren Patengemeinden in Not und Gefahr beizustehen, die Patengemeinden andererseits wollen ihrer Patenkompanie ein zweites Zuhause geben und sie an ihrem Gemeinschaftsleben teilhaben lassen und auch das soldatische Leben dieser Zeit kennenlernen.

Der Austausch von Patenschaftsurkunden ist der sichtbare Beweis des guten Willens beider Seiten, gut nachbarliche Beziehungen auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens zu knüpfen und persönliche Bindungen zu schaffen und zu vertiefen.

Darüber hinaus ist das Ziel, bei der Bevölkerung mehr Verständnis für den Wehrgedanken zu schaffen und den Soldaten den Einblick in kommunale Angelegenheiten zu geben und diesbezüglich ihr Interesse zu wecken“.

- 1974:** Am **01. März** kommt die selbständige Gemeinde Hagen durch die **Gebietsreform** zur Stadt Neustadt a. Rbge. Am 14.11.1974 wird die Patenschaft daraufhin umgestellt.
- Neue Träger dieser Patenschaft sind Hagener Vereine bzw. Institutionen:**
Der Ortsrat, der Schützenverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Soldaten- und Kriegerkameradschaft, der Gemischter Chor, der Sportverein und ab 1986 die Dorfgemeinschaft Hagen.
- 1986:** 20 Jahre Patenschaft zwischen der Gemeinde Hagen und der 2. Kompanie. Vom 19. - 20. Juni wurde die 20jährige Patenschaft mit einem zweitägigen Biwak in Hagen gefeiert. Die Soldaten unter Kompaniechef Hptm MÜLLER und Kompaniefeldwebel Hfw KAISER waren alle bei Gastfamilien untergebracht.
- Ortsbürgermeister war Dr. Walter KÖHLER.
- 1991:** 25 Jahre Patenschaft Hagen - 2. Kompanie Panzerbataillon 33. Im Sommer fand in Hagen ein Spielnachmittag aufgrund des 25 jährigen Bestehens der Patenschaft statt. Im Verlaufe des Nachmittags wurde dem Spielkreis ein Scheck über 500 DM überreicht. Das Geld stammte aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen.
- Ortsbürgermeister war Friedrich NOACK.
- 2000:** **Am 25. August um 10.00 Uhr fand das „Feierliche Gelöbnis“ für die Rekrutenkompanien der Standorte HANNOVER, NIENBURG, VERDEN und LUTTMERSEN in Hagen statt. Die Betreuung von 355 Rekruten mit ca.1.200 Angehörigen war eine besondere Herausforderung für die Hagener Vereine.**
- 2012:** Am 22. Mai 2012 wurde mit dem Projekt Umgestaltung Schulgarten begonnen. Hptm KIRCHNER und OStFw MAU rückten mit ca. 30 Soldaten der Patenkompanie (Soldaten hatten Urlaub und arbeiteten in Zivil), der Grundschule Hagen und der Dorfgemeinschaft Hagen wurde die Planung in die Tat umgesetzt.
- Neu geschaffen wurden:
- eine Kompostkiste,
 - ein komplett neues Insektenhotel,
 - eine neue Kräuterschnecke,
 - neue Beete für Gemüseanpflanzungen,
 - eine neue Kräuterwiese.
- Eine Gruppe Soldaten unter der Leitung von HptFw Sascha KORN hat die Boule-Anlage eine Mähkante eingebaut und den Platz für die Sitzbänke gepflastert.
- Der Landschaftsgärtner Oberstabsgefreiter WUSSMANN von der Patenkompanie hat mit der Planung und der Durchführung sehr gute Arbeit geleistet.
- 2015:** Am 29. September fand unter Leitung des Kommandeurs der Panzerlehrbrigade 9 Brigadegeneral Gunter SCHNEIDER **der Auflösungsappell des Panzerbataillons 33 und zum Aufstellungsappell des Panzergrenadierbataillons 33** sowie der **gleichzeitigen Kommandoübergabe** über das

Panzergranadierbataillon 33 von Oberstleutnant Axel HARDT an Major Thorsten NAGELSCHMIDT auf dem Truppenübungsplatz Bergen statt.

Nach dem Appell wurde von Obertsleutnant Axel HARDT und Major Thorsten NAGELSCHMIDT zu einem Empfang in die Feldscheune gebeten. Im Beisein vieler hoher militärischer Gäste (Generalleutnant Jacobson u. a.) und ziviler Gäste wurden die neuen Patenschaftsurkunden ausgetauscht. (Text: → *Hiermit wird feierlich die Fortführung der seit dem 30.06.1966 bestehenden Patenschaft zwischen der Dorfgemeinschaft Hagen und der 2./ Panzergranadierbataillon 33 bestätigt.*

Die Unterschriften:

Kp Fw Lars Kopmeier und 1. Vorsitzender Frank Hahn)

Nach Mitternacht und im Nebel wurde die Veranstaltung verlassen und die Hagener Delegation hat ihre Heimfahrt angetreten.

2016: Vorbereitung für das 50 jährige Bestehen der Patenschaft.

Auf dem Kommersabend des Schützenvereins Hagen von 1923 e.V. am 27. August 2016 wurde eine Feierstunde eingeplant.

„Einladung zum Schützenfest und zur Feierstunde 50 Jahre Patenschaft
2. Kompanie Panzergranadierbataillon 33
27. + 28. August 2016

Festwirtin Sonja Schoppe-Lengert

FESTFOLGE:

Samstag 27. August 2016

18:30 Uhr Begrüßung der Gäste
Ehrungen
Feierstunde 50 Jahre Patenschaft
2. Kompanie Panzergranadierbataillon 33“

Leinezeitung schreibt:

„Paten trotzen jeder Reform“

Seit 50 Jahren pflegt Hagen eine enge Verbindung zu Luttmerser Soldaten

Seit fünf Jahrzehnten besteht eine Patenschaft zwischen dem Dorf Hagen und Luttmerser Soldaten – und alle Vereine tragen sie mit.

Die Ansprechpartner Hagener Vereine

Jürgen Knop	01.03.1974 – 28.02.1981
Gerhard Krägel	28.02.1981 – 30.06.2000 ?
Dieter Drape	? 01.07.2000 – heute